

Max Gottschlich (Hg.)

Die drei Revolutionen der Denkart

Systematische Beiträge
zum Denken von
Bruno Liebrucks

ALBER PHILOSOPHIE



Max Gottschlich (Hg.)

Die drei Revolutionen der Denkart

ALBER PHILOSOPHIE 

Über dieses Buch:

Bruno Liebrucks hat eine eigenständige, an Vico, Herder, Hamann, Humboldt und Cassirer anknüpfende »Philosophie von der Sprache her« entwickelt, welche Sprache als Medium der Welterschließung begreift. Zu dieser gelangt er durch eine fundamentalphilosophische Auseinandersetzung mit jenen drei Revolutionierungen im Denken des Denkens, die mit den Namen Platon, Kant und Hegel verknüpft sind. Die Beiträge des Bandes gehen diesen »Revolutionen der Denkart« nach und entfalten grundlegende Perspektiven, die sich von Liebrucks her für das Verständnis der Logik, der Philosophischen Anthropologie, der Ethik und Politischen Philosophie, der Kunstphilosophie sowie der Philosophischen Theologie ergeben. Die Autoren sind: Leo Dorner, Max Gottschlich, Thomas Sören Hoffmann, Klaus Honrath, Simone Liedtke, Theodoros Penolidis, Brigitte Scheer, Werner Schmitt, Josef Simon, Maria Woschnak, Werner Woschnak und Fritz Zimbrich.

Über den Herausgeber:

Max Gottschlich ist Assistent für Philosophie am Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz.

Max Gottschlich (Hg.)

Die drei Revolutionen der Denkart

Systematische Beiträge
zum Denken von
Bruno Liebrucks

Verlag Karl Alber Freiburg/München

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
durch den Bischöflichen Fonds der
Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz.

Originalausgabe

© VERLAG KARL ALBER
in der Verlag Herder GmbH, Freiburg / München 2013
Alle Rechte vorbehalten
www.verlag-alber.de

Satz: SatzWeise, Föhren
Herstellung: CPI buch bücher.de GmbH, Birkach

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)
Printed on acid-free paper
Printed in Germany

ISBN 978-3-495-48618-4

Inhalt

Vorwort	7
Zitation	10

I. Systematische Grundlagen

Theodoros Penolidis

Zu Liebrucks' Interpretation des späten Platon	13
--	----

Max Gottschlich

Transzendentalphilosophie und Dialektik	42
---	----

Klaus Honrath

Bruno Liebrucks und Immanuel Kant: Die Logik, das Geld des Geistes und die (praktische) Vernunft im Leben des Menschen	93
---	-----------

Thomas Sören Hoffmann

Die Betrachtung der Kategorien an ihnen selbst und die Sprache. Zu Liebrucks' Deutung der Hegelschen Logik	112
---	------------

Fritz Zimbrich

»Die Götter Hölderlins wohnen im Hegelschen Begriff«. Versuch einer Beschreibung dieser göttlichen Wohnstätte	132
--	------------

Werner Schmitt

Liebrucks' Umwege zu Hölderlin	144
---	------------

Inhalt

II. Anthropologie und Praktische Philosophie

Werner Woschnak

Liebrucks' Interpretation von Herder und Gehlen 171

Maria Woschnak

»Handle sprachlich« – Zur Ethik bei Bruno Liebrucks 201

Leo Dorner

Zur Politischen Philosophie bei Liebrucks 221

III. Kunst, Religion und Philosophie

Brigitte Scheer

Bruno Liebrucks' Konzeption der Sprachlichkeit der Künste
unter besonderer Berücksichtigung der bildenden Kunst 239

Simone Liedtke

Freiheit als Marionette Gottes. Eine Untersuchung über den
Gottesbegriff im Werk von Bruno Liebrucks 252

Josef Simon

Absoluter Geist und Persönlichkeit.
Bruno Liebrucks zum 100. Geburtstag am 12. 10. 2011 280

Zu den Autoren 305